

## Kundendienst

Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung wie zum Beispiel: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung), oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter [www.sinn.de](http://www.sinn.de). Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder wenden Sie sich direkt an unseren Kundendienst.

**Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen.**

Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Telefon: + 49 (0)69-978414-400  
Telefax: + 49 (0)69-978414-401  
E-Mail: [kundendienst@sinn.de](mailto:kundendienst@sinn.de)

**Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:**

**Sinn Spezialuhren GmbH  
Kundendienst  
Im Földchen 5 -7  
60489 Frankfurt am Main**

# Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 • 60489 Frankfurt/Main  
Tel. (069) 9784 14-0 • Fax (069) 9784 14-201  
<http://www.sinn.de> • [vertrieb@sinn.de](mailto:vertrieb@sinn.de)

# Sinn

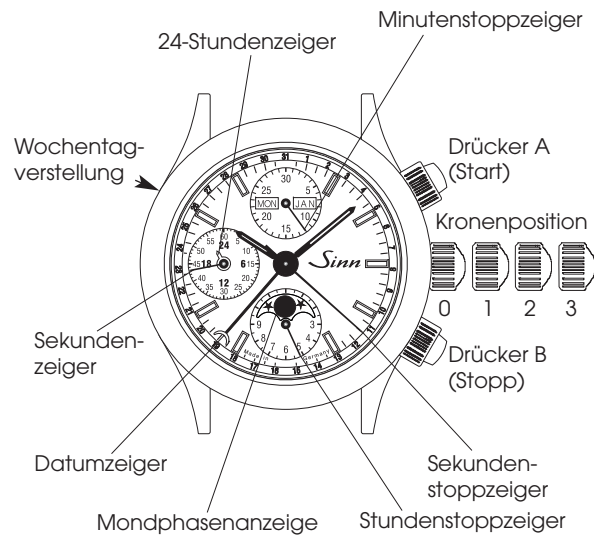
SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



Modelle  
6026 PI B / 6026 PI M

BEDIENUNGSANLEITUNG

## Modelle 6026 PL B und 6026 PL M auf einen Blick



Kronenposition 0 = verschraubt

### Werk:

- Valjoux 7751
- mechanisches Ankerwerk mit Automatikaufzug
- 25 Lagersteine und 28800 Halbschwingungen/Stunde
- antimagnetisch nach DIN 8309
- Stoßsicherung nach DIN 8308
- Zeigerstellung mit Sekundenstopp
- Schnellkorrektur von Datum, Wochentag, Monat und Mondphase
- Meßbereich des Chronographen: 12 Stunden

### Anzeige:

- Stunde, Minute, Sekunde, 24-Stunden-Anzeige
- Datumsanzeige mit Zeiger aus dem Zentrum, Wochentag und Monat im Fenster bei 12 Uhr, Mondphase bei 6 Uhr
- 60-Sekunden-Stoppzeiger
- 30-Minuten- und 12-Stunden-Stoppzeiger
- Datum-Außenring

### Gehäuse:

- Edelstahl poliert mit 40 µm Vergoldung
- verschraubter Saphirglasboden
- verschraubbare Drücker und Krone
- kratzfestes gewölbtes Saphirkristallglas
- wasserdicht nach DIN 8310
- druckfest bis 10 bar = ca. 100 m Tauchtiefe
- Bandanstoßbreite: 20 mm

## Inbetriebnahme und Korrekturen

Zuerst lösen Sie die Kronenverschraubung. Die Krone hat 3 Positionen:

### Position 1: Aufziehen.

Im Normalfall reichen 40 Kronenumdrehungen, um die Funktion der Uhr zu gewährleisten. Der Aufzugsmechanismus wird durch eine Rutschkupplung gegen Überdrehen gesichert.

### Position 2:

**Im Uhrzeigersinn:** Korrektur der Mondphase.

**Achtung:** Bitte nutzen Sie die Mondphasenverstellung nicht zwischen 3.00 Uhr und 4.00 Uhr, da zu dieser Zeit das Werk beschädigt werden kann.

**Im Gegenuhrzeigersinn:** Korrektur des Datums.

Mit der Verstellung des Datums läßt sich auch der Monat schnell verändern.

Bitte stellen Sie immer zuerst die Mondphase und dann das Datum ein.

**Position 3:** Zeigerstellung und Sekundenstopp.

Für das genaue Zeigerstellen empfehlen wir Ihnen, über den gewünschten Minutenstrich hinauszugehen und den Zeiger auf dem Rückweg einzustellen.

Damit das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, achten Sie bei der Zeiteinstellung bitte auf die 24-Stunden-Anzeige.

Durch den Sekundenstopp läßt sich die Uhr präzise stellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald die Position 3 verlassen wird.

**Drücker bei Position 10 Uhr:** Korrektur des Wochentages.

**Achtung:** Bitte nutzen Sie die Schnellverstellung des Wochentages nicht zwischen 21.30 Uhr und 24.00 Uhr, da zu dieser Zeit das Werk beschädigt werden kann.

**Nach den Korrekturen ist die Krone wieder zu verschrauben.**

Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

## Chronographenfunktion

Ihre Uhr besitzt eine Chronographenfunktion (Stoppfunktion). Sie können damit Zeitabschnitte bis zu 11 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden messen bzw. festhalten.

Der zentrale Sekundenstoppzeiger und die kleinen Stoppzeiger für die Stunden und Minuten dienen der Kurzzeitmessung mit dem Chronographen.

Der Chronograph wird mit den beiden Drückern "A" und "B" bedient. Die Verschraubung der Drücker muß vor dem Betätigen gelöst werden, indem die Sicherungsmutter gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Drücker "A" startet die Kurzzeitmessung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker "A" wird die Kurzzeitmessung fortgesetzt. Dieser Vorgang läßt sich beliebig oft wiederholen. Sie können gemessene Zeiten somit aufaddieren.

Drücker "B" stellt bei abgestoppter Kurzzeitmessung die Stoppzeiger wieder auf Null.

**Wird die Chronographenfunktion für Messungen längerer Zeiten verwendet, sollten die Drücker nach Ingangsetzen wieder verschraubt werden, um ein versehentliches Betätigen der Drücker zu vermeiden.**

## Allgemeine Hinweise

Als Schutz vor Wasser und Schmutz sollten die Krone und die Drücker stets verschraubt gehalten werden.

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder ähnlichem in Berührung gekommen ist.

Wird die Uhr häufig im/unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stoß und Vibration den Verschleiß. Bewahren Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.

Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach ca. achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Woche, fest.